

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 148. Sonnabend, den 28. Mai, 1825.

Börse in Leipzig,
am 27. Mai 1825.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	138 $\frac{1}{2}$	Louisd'or à 5 Thlr.....	110 $\frac{1}{2}$	—
do.	2 Mt.	137 $\frac{1}{2}$	Holland. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Rthlr....	—	13 $\frac{1}{2}$
Augsburg in Ct.....	k. S.	100 $\frac{1}{2}$	Kaiserl. do..... do.....	—	14
do.	2 Mt.	100 $\frac{1}{2}$	Bresl. do. à 55 $\frac{1}{2}$ As do.....	—	13 $\frac{1}{2}$
Berlin in Ct.....	k. S.	102 $\frac{1}{2}$	Passir. do. à 65 As do.....	—	12 $\frac{1}{2}$
do.	2 Mt.	104	Species.....	—	1 $\frac{1}{2}$
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	110 $\frac{1}{2}$	Verl. { Preuss. Courant.....	—	102 $\frac{1}{2}$
do.	2 Mt.	—	{ Cassenbilletts.....	—	101 $\frac{1}{2}$
Breslau in Ct.....	k. S.	102 $\frac{1}{2}$	Gold p. M. fein cölln.....	—	—
do.	2 Mt.	—	Silber 18löth. u. dar. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	100	do. niederhaltig...do.....	—	—
do.	2 Mt.	99 $\frac{1}{2}$			
Hamburg in Banco.....	k. S.	145 $\frac{1}{2}$			
do.	2 Mt.	145			
London p. L. st.....	2 Mt.	—	K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.	151	—
do.	3 Mt.	6. 12 $\frac{1}{2}$	Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—
Paris p. 300 Fr.....	k. S.	78 $\frac{1}{2}$	Actien der Wiener Bank.....	1200	—
do.	2 Mt.	78 $\frac{1}{2}$	K. k. östr. Metall. à 5 pCt....	96 $\frac{1}{2}$	—
do.	3 Mt.	78 $\frac{1}{2}$	K. pr. Staats-Schuld-Scheine	—	—
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S.	101	à 4 $\frac{1}{2}$ in preuss. Ct.....	90 $\frac{1}{2}$	—
do.	2 Mt.	100 $\frac{1}{2}$	Dergl. mit Prämien-Scheinen	—	—
do.	3 Mt.	99 $\frac{1}{2}$			

Heilsames Mittel wider das Podagra.

Ein bedauernswerther Podagrif besuchte an einem Tage, den er einen seiner guten kranken durfte, einen Freund, der ebenfalls an diesem Uebel litt und mit eingepackten Füßen auf dem Sopha lag, das liebe Daseyn laut verwünschend, während seine treue Genossin vor Angst nicht wußte, ob sie stehen, oder sitzen,

oder davon laufen sollte. „Ei, ei! Herr Bruder — rief der Eintretende — es hat dich hart gepackt: wenn's doch beim Satan wäre, das böse Ding! Doch höre mich an, und laß dir sagen, wie sich in Louisiana, oder am Mississippi ein Baum befindet, dessen Blätter Apalachina genannt werden, weil er im Lande der Apalachen wächst. Diese Blätter behandelt man wie einen Thee, und eine doppelte

Dose davon macht Appetit, reiniget das Geblüt, führt die Galle und den Schleim ab, erquicket, wenn man sich ermüdet hat, und ist dann auch ein vortreffliches Mittel wider Stein und Podagra. Das hat ein aus Louisiana angekommener Schiffskapitain versichert, der einen starken Gebrauch davon gemacht und sich dabei sehr wohl befunden hat. Die Einwohner des Landes sollen, ehe sie den Gebrauch dieser Blätter gekannt, blaß wie die Todten ausgehen haben, seit dem aber ungemein wohl und blühend erscheinen. — „Ja wer nun am Mississippi wäre!“ seufzte der Kranke; und „Ja wohl!“ schallte der Seufzer des Rathgebers nach.

Aber seydt ihr nicht wunderliche Kreuzträger! rief die Frau vom Hause; so lehrt doch nur den Wunsch um, und sagt; wenn die Appalachina's doch hier wären. — „Und wozu sollte das führen, mein Schatz?“ fragte der Kranke. — Auf den Gedanken, sich in der Spejerei-Handlung darnach zu erkundigen — erwiederte die Theilnehmende. Beide Pedalpatienten nickten dem liebenswürdigen Orakel Beifall zu. Das Mittel wurde herbeigeholt, versucht, und beide lange gepeinigte Ehrenmänner sollen ihm nach fortgesetzter Anwendung das Zeugniß gegeben haben: probatum est.

G o t t e s d i e n s t.

Am Feste Trinitatis predigen:

zu St. Thomas: Früh Hr. D. Goldhorn,
Mitt. : M. Siegel.
Wesp. : M. Klinkhardt,

zu St. Nicolaus: Früh Hr. D. Bauer,
Wesp. : M. Simon,
in der Neukirche: Früh : M. Söfner,
Wesp. : M. Kris,
zu St. Petrus: Früh : M. Wege,
Wesp. : M. Scheubner,
zu St. Paulus: Früh : M. Rächler,
Wesp. : M. Klotz,
zu St. Johannis: Früh : M. Höpfner,
zu St. Georgen: Früh : M. Hänsel,
Wesp. : Lange,
zu St. Jacob: Früh : Cand. Haan,
Katechese in d. Freischule: Hr. Vielich,
reform. Gemeinde: Früh Hr. Past. Blas.

Montag Hr. M. Müdel,
Dienstag : M. Eichorius,
Mittwoch : Lipsius,
Donnerstag : Melzer,
Freitag : D. Bauer.

W ä c h n e r:

Herr. M. Simon und Herr M. Siegel.

K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittage um halb 2 Uhr in der
ThomasKirche:

Lob und Ehre und Weisheit und Macht ic.,
von Sebastian Bach. In 2 Abtheil.

Morgen früh um halb 8 Uhr in der
ThomasKirche.

Missa. Kyrie und Gloria, v. Beethoven.
„Geist der Liebe ic.“ (Agnus Dei) von
demselben.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeigen. Sonntag, den 29sten: Das letzte Mittel. Mad. Sonntag Baronin, Dem. Sonntag d. J., Ida. Hierauf: zum ersten Male wiederholt: Sieben Mädchen in Uniform.

Montag, den 30sten, auf vielfaches Begehren: Euryanthe, Dem. Sonntag, Euryanthe als letzte Gastrolle. (Mit aufgehobenem Abonnement.)

Dienstag, den 31sten: die drei Wahrzeichen. Mad. Sonntag, Elisabeth als letzte Gastrolle.

Donnerstag, den 2ten Juni: die Vestalin. Demois. Schulz, vom Theater zu Frankfurt a. M., Julie, als Gastrolle.

Theateranzeige zu Zwendau, im goldnen Adler. Sonntag, den 29. Mai: Wetter Benjamin aus Pohlen, Lustspiel in 5 Akten. Montag, den 30sten: der Simpel auf der Messe, Lustspiel in 2 Akten. Mittwoch, den 1sten Juni: der Kesselflicker, komische Oper. Vorher: Männertreue, Lustspiel in 1 Akt.

B e k a n n t m a c h u n g u n d E i n l a d u n g.

Einem hochverehrten Publikum überhaupt und meinen werthen Gönnern und Freunden insbesondere, zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich Herrn Krügers Garten am Rosenthale in Pacht genommen und zum öffentlichen Sommervergügen für solide Gäste eingerichtet habe. Ich werde daselbst mit warmen und kalten Getränken aller Art, so wie mit kalter Küche, täglich, bei Concerten aber, welche wöchentlich Dienstags, unter Leitung unseres Herrn Stadtmusikus Barth, statt finden und künftigen Dienstag, als den 31. Mai, ihren Anfang nehmen werden, auch mit warmen Speisen, Portionen weise, aufwarten. Indem ich mich mit diesem meinem neuen Etablissement dem geneigten Wohlwollen hiesiger Bewohner und auswärtiger Freunde Leipzigs bestens empfehle, füge ich zugleich die Versicherung hinzu, daß ich mich eifrigst bestreben werde, mich desselben durch die prompteste und wünschenswertheste Bedienung werth zu machen.

Leipzig, am 27. Mai, 1825.

Geswein,

Kaffetier und Speisewirth zum goldenen Apfel, im Brühl.

Anzeige. Der Kaufmann Bernard Joseph Robeck, aus Frankenstein in Preuß. Schlesien, beehrt sich hiermit seinen Geschäftsfreunden seine Ankunft anzudeuten, und bemerkt dabei, daß er bei Herrn Peter, in der goldnen Gans, logirt.

R o n c e l & C o m p a g n i e,

Jardiniers fleuristes, arrivé à Leipsic,

venant de Grenoble et Lyon avec une belle collection des plantes pour serre orangerie et plaine terre toutes especes rares; ils ont aussi une belle collection de minereaux du Dophinée, qu'ils vendront au prix moderé. Ils osent esperer d'être honoré des visites de Mss. connoisseurs et s'empreseront à meriter leuré confiance. Leurs Magasin est à la Maison de Commerce No. 1163, ou les trouvera à toute h'eures.

L o g i s - V e r ä n d e r u n g.

A. Hänisch, welcher Unterricht auf der Flöte erteilt, logirt jetzt im Anker a. d. Fleischergasse Nr. 222, eine Treppe hoch.

Nachfrage. Sollte Jemand eine melkende Eselin haben und von der Milch etwas ablassen können, so bitte ich gefälligst, bald Nachricht zu geben bei dem Braukonsorten Gimick, in der Nikolaistraße Nr. 699.

Capital = Gesuch. Gegen sichere Hypothek wird ein Capital von 12,000 Thlr. gesucht durch Adv. Brunner, kleiner Blumenberg, 2 Treppen hoch.

Vermietung. In der Grimma'schen Vorstadt sind von Johanni h. a. zwei Niederlagen, vorne heraus, jede à 25 Thlr., und eine etwas kleinere im Hofe, à 12 Thaler, sämmtlich gebielt und mit Lagern versehen, an Buchhändler zu vermieten, selbige sind bis jetzt zu diesem Geschäft vermietet gewesen, würden jedoch auch an jedes solide andere abgegeben werden. Das Nähere im

Logis = Bureau für Leipzig, der Peterskirche gegenüber Nr. 54, parterre.

Reisegelegenheit. Es sind noch zwei Plätze in einem bequemen Wagen leer, welcher im Anfange des Juni zwei Personen ins Bad nach Franzensbrunnen fährt. Wer dahin oder in ein benachbartes Bad gegen antheilige Kosten zu reisen gesonnen ist, beliebe sich in Nr. 260, auf dem Neuen Kirchhofe, eine Treppe hoch, baldigst zu melden.

Verloren. Es ist am dritten Feiertage früh, durch das Paulinum, Gewandgäßchen, bis in die Peterskirche, ein stählernes Armband, in Form einer Schlange, mit matt vergoldetem Kopf, verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen ein sehr gutes Douceur in Nr. 429, an den Hausmann abzuliefern.

Verloren. Vor ungefähr 14 Tagen wurde Sonntags, wahrscheinlich im Kuchengarten oder in Gohlis, ein Bambus-Spazierstock, mit silbernem Griff und übrigen Silberverzierungen, stehen gelassen. Der ehrliche Finder wird ersucht, denselben gegen einen Thaler Douceur in der Handlung des Herrn V. A. Dallerer, auf der Petersstraße, gefälligst abzugeben.

* * * Denjenigen, mir ganz unbekanntem Herrn, welcher so unverschämt gewesen ist, mir mehrere Briefe ohne Unterschrift (Einladungen zu Vergnügungen enthaltend) zuzuschicken, ersuche ich, mich und sich damit in Zukunft nicht wieder zu incommodiren. Auch kann derselbe das zuletzt gesandte Paquet, aus Colditz adressirt, unberührt von der Post wieder abholen.

Zhorzettel vom 27. Mai.

Grimma'sches Thor.		Nachmittag.	
Gestern Abend.		U.	
Gr. v. Planta, a. Ehrh. v. Dresden, pass. durch	7	Gr. Prof. Blume u. Particul. Knollenbors, a. Halle, im Hotel de Saxe,	2
Gr. Bar. v. Bink, a. d. Niederlanden, v. Wien, im Hotel de Baviere	7	Gr. Rsm. Krüger a. Hamburg, im Hof. de Pr.	3
		Gr. Rath Mabelung, a. Bernburg, bei Rostofsky	3
Vormittag.		Kantstädter Thor. U.	
Die Dresdner Postkutsche	4	Vormittag.	
Die Dresdner reitende Post	6	Die Frankfurter reitende Post	6
Gr. Prof. Sprengel, a. Halle, v. Dresb., p. d.	10	Nachmittag.	
Gr. Cammermusk. Gaake, a. Braunschweig, von Dresden, in Stadt Hamburg	11	Gr. D. Braun, a. Zeit, im gold. Adler	2
Gr. Oberlandger. Assess. Schäper, v. Torgau, p. d.	12	Gr. Oberlandger. Referend. Barth, a. Grfst. a. D., v. Merseburg, im g. Adler	3
Halle'sches Thor. U.		Gr. Rsm. Goldrig, v. Düsseldorf, im H. de R.	5
Gestern Abend.		Hospitalthor. U.	
Auf der Berliner Post: Gr. Rsm. Thoming, aus Kopenhagen, nebst Gesellsch., unbest.	10	Vormittag.	
Gr. Rsm. Swain, a. Hamburg, unbest.	10	Die Altenburger fahrende Post	6
Vormittag.		Nachmittag.	
Die Hamburger reitende Post	6	Eine Gsta'ette von Borna	1
		Gr. Hofrath Günther, a. Dresden, im H. de S.	4